

Antrag

Fraktion der FDP

Hannover, den 24.01.2017

Der Lang-Lkw gehört zum Logistikstandort und Transitland Niedersachsen!

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Die sogenannten Lang-Lkw haben sich in einem länderübergreifenden fünfjährigen Feldversuch als innovatives Nutzfahrzeug bewährt. Dieser Feldversuch des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ist am 31.12.2016 ausgelaufen. Er wurde wissenschaftlich begleitet, stellte hohe Anforderungen an die Fahrer und Fahrzeuge und basiert auf den höchsten Sicherheitsstandards. Die Ergebnisse lassen auf eine Entlastung der Straßen, der Umwelt und des Verkehrsaufkommens hoffen, eine Verlagerung von Gütertransporten von der Schiene auf die Straße wurde nicht festgestellt. Das sogenannte Positivnetz wurde von Jahr zu Jahr erweitert und umfasste am Ende des Feldversuchs bereits über 11 000 Straßenkilometer, davon über 70 % Autobahnen. Von 16 Bundesländern haben 14 Bundesländer Strecken für den Regelbetrieb gemeldet, das Saarland wird dies im ersten Quartal 2017 nachholen. Seit dem 01.01.2017 gilt der Regelbetrieb für Lang-Lkw in Deutschland. Die Ergebnisse des bundesweiten Feldversuches wurden von Verkehrsminister Lies als „durchweg erfreulich“ (<http://www.mw.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/lies-lang-lkw-entlasten-straen-und-umwelt-149581.html>) kommentiert, sie hätten „eindeutig die Vorteile von Lang-Lkw im Straßenverkehr gezeigt“ (Minister Lies, ebenda).

Der Landtag fordert deshalb die Landesregierung auf,

1. die Ergebnisse des bundesweiten Feldversuches ohne Einschränkungen anzuerkennen,
2. sich gegenüber der Bundesregierung für die Beibehaltung der Bedingungen im Testbetrieb für den Regelbetrieb einzusetzen,
3. sich für einen umgehenden Lückenschluss des Positivnetzes für Lang-Lkw an der A 2 und der A 30 in Nordrhein-Westfalen einzusetzen,
4. sich sodann für ein bundesweit kohärentes Positivnetz für Lang-Lkw einzusetzen,
5. die Verfügbarkeit von Parkplätzen für Lang-Lkw entlang der Strecken des Positivnetzes dem jeweiligen Bedarf anzupassen,
6. sich mit der Logistikwirtschaft und dem Speditionsgewerbe über die Erfordernisse für eine Fortentwicklung der Lang-Lkw und des Positivnetzes ins Einvernehmen zu setzen,
7. weiteren Anmeldungen für den streckenbezogenen Regelbetrieb in Niedersachsen positiv gegenüberzustehen,
8. eine Bundesratsinitiative zur Änderung der Straßenverkehrsordnung zu initiieren, damit der Betrieb von Lang-Lkw künftig bundesweit nach den oben genannten Kriterien ermöglicht wird.

Begründung

„Als durchweg erfreulich“ hat heute Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies die Ergebnisse des Abschlussberichtes der Bundesanstalt für Straßenwesen zum Einsatz von Lang-Lkw bezeichnet. Der bundesweite Feldversuch habe eindeutig die Vorteile von Lang-Lkw im Straßenverkehr gezeigt, sagte Lies. Wörtlich sagte Lies: „Unsere positiven Erfahrungen werden durch den jetzt vorliegenden Abschlussbericht der Bundesanstalt bestätigt: Durch den Einsatz von Lang-Lkw lassen sich Fahrten einsparen. Effizienzgewinne und Kraftstoffersparnisse von bis zu 25 Prozent wurden ge-

messen. Der Erhaltungsaufwand für die Infrastruktur wird durch Lang-Lkw nicht erhöht. Lang-Lkw sind zwar länger, dürfen aber nicht schwerer als die herkömmlichen großen 40-Tonner Lkw sein. Insofern geht es nicht um zusätzliche Belastung unserer Straßen und Brücken, sondern eher sogar um eine Entlastung, da das Gewicht besser auf mehrere Achsen verteilt ist. Auch wurden keine Verlagerungseffekte von der Schiene auf die Straße festgestellt. Dort wo die Lang-Lkw fahren, ist die Option Bahn in der Regel gar nicht vorhanden bzw. die Schiene ist leider allzu oft keine wirkliche Alternative. In Summe ist das ein durchweg erfreuliches Ergebnis.“ (<http://www.mw.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/lies-lang-lkw-entlasten-straen-und-umwelt-149581.html>).

Der Lang-Lkw bietet, z. B. der Automobilindustrie, der Lebensmittelbranche sowie den Express-, Kurier- und Paketdiensten, ein erhebliches Innovations- und Einsparungspotenzial. Vor dem Hintergrund steigender Güterverkehrszahlen und einer wachsenden Verkehrsdichte sind Entlastungen über sämtliche Verkehrsträgerarten erforderlich. Moderne Lkw, wie die Lang-Lkw, sind inzwischen noch sauberer als Binnenschiffe und leiser als Güterzüge. Lang-Lkw sind sicherer, effizienter und umweltfreundlicher als herkömmliche Lkw. Lang-Lkw sind die bessere Wahl für Niedersachsen.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer